



Wokeen warrt Klassensnacker?

Lehrerin: Goden Morgen. Vundaag geiht dat um de Wust. Twee sünd noch nableven bi uns Utwahl. An't Enn köönt ji denn afstimmen, wokeen dat warrt, de Klassen-Snacker för düt Schooljohr.

Luis und Anna (Anna un Emma, Luis un Max – Namen insetten), hier sünd de Lose. Gröön fangt an. Ji hebbt jümmers 30 Sekunnen Tiet to'n Snacken. Denn is de anner an de Reeg.

[Sie ziehen Lose]

A: Geev mal her. ... Gröön. Ik bün.

Leve Mitschölerinnen un Mitschölers. Eerst much ik bi jo Dank seggen, dat ji mi in de verleden Weken so düchtig Stütt geven hebbt, Dank an all de Ja-Seggers, de mi wählt hebbt ... ik bün stolt, dat ik hier künnig maken kann: Ja, dat is recht so, dat ik in de letzte Runn bün. Un dat segg ik ok an all de Nee-Seggers. As Vertreter vun jo liggt mi dat bannig an't Hart, dat ... denn wo schullen wi woll afblieven, wenn wi hier nich all gern tosamen wat, also tohoop, een Stimm un een Woort ...

[Lehrerin klingelt zum Sprecherwechsel.]

B: Leve Lüüd ut uns Klass, Jungs un Deerns. Mien Naam is Max Pichot. Ji kennt mi. Wi gaht tosamen na School. Wi gaht in desülvige Klass. Mien Lieblingsfach is Mathe. Ik laat mi keen X för en U vörmaken. Ik sett mi för jo in. Denn dat Lehren schall Spaaß maken. Un dat Lehren schall ween as en grote Reis. Een un een is twee. In de School schall nich blots Sand in den Bregen schüffelt warrn. Nee, dor schüllt de Fackeln anfangen to brennen. En Licht för de Welt. Ik, du, he, se, dat, wi, ji, Se. Wi all...

[Lehrerin klingelt zum Sprecherwechsel.]

A: ... in uns School, wo de Fantasie, de Neeschier un dat Lehren an sik ... för uns all! Denn dor wüllt wi doch al de hele Tiet op daal, un dor warr ik mi mit all mien Knööv för insetten. Denn nich blots för de Schölers – nee, ok för de Schoolmesters un nicht o vergeten ok för de Öllern ... dat wüllt wi doch all – dör Nacht un Wind – Schuller an Schuller trechtkriegen. Denn blots wenn Schölers, Mesters un Öllern den Kurs kennen doot un weet, wo dat lang geiht, kann dat Leven un Arbeiden in de School...

Lehrerin klingelt zum Sprecherwechsel.

B: To allereerst heet dat: Wi mööt allens in Roh un as bi de binoomschen Formeln angahn. Denn aftotöven, dat mutt een öven. Dat Buten un dat Binnen mööt in de Ballangs blieven. Is dat Liev kregel, denn is dat ok de Geist. Generatschonen vun Schölers weet, dat dat so lopen deit: Keen wat weet, de seggt Bescheed. Denn: De A seggt bruukt nich glieks B seggen. Allen vunwegen: a Quaderaat plus twee a-b ... Mit mi warrt de Welt en betere Steed.

[Lehrerin klingelt zum Sprecherwechsel.]

A: Ja, de Miesepeters warrt nu womöglich seggen: Is dat nich to minn? Is School nich wat mehr? ... Wiss doch – School mutt un kann, man to allereerst kaamt doch de Minschen. Een Boot is noch buten, segg Mudder, dat is Uwe. Wenn de Minschen nich weren, wenn wi all nich weren, wat weer



dat hier för en gresige Steed. Düsse Fraag steiht an't Enn, uni k much se an jo trüchgeven. Wat weer, wenn, miene leven Mitschölers. Denkt dor mal över na. Ik dank jo.

[Lehrerin klingelt zum Sprecherwechsel.]

B: Dor steiht jümmers en Licht an de Kimm. Kiek wiet un röög di. Links, wo dat Herz backt, is Backbord. Laat uns hier an düsse School dat Lengen lehren. Dat Lengen na dat Bavento. Laat uns de Welt utmeten. Laat uns ut a Quadraat un b Quadraat tosamen dat c Quadraat maken. Wi wüllt nich op den inslapen Wind schimpen. Wi wüllt nich op de Bries töven. Laat uns tohoop de Seils setten. Oder as mien Opa jümmers sä: Moin.

[Lehrerin klingelt zum letzten Mal.]

Lehrerin: Dank för de kloken Wöör. Nu steiht de Wahl an. Wokeen warrt de Klassensnacker? Smiet bidde den Zedel in den Kassen an de Döör, wenn ji rutgaht.

[3 Kinder unterhalten sich:]

C: Wat meenst du, wokeen is nu de beste Klassensnacker?

D: Boah, weet ik nich.

E: Ja, is echt nich licht.

D: Egaalweg düsse Fragen, man de Antworten ... kenn ik ok nich.

C: Un wat meent he nu mit all dat Licht un A un B? Mutt ik B nu utpuusten?

E: Man blots in't Quadraat.

C: Nee, kannst womööglich ok en U vun maken.

D: Ik kööp en X dorto.

E: Hey Lüüd, vör allen jümmers fründlich kieken. As bi den School-Fotograaf.

D: Düsse Geistergeschicht weer mi ja veel to gresig. Kunn ja reinweg gor nich mehr tohören, so hett mi dat schuddert.

C: Weer dor nich wat mit kregeligen Geist un kregelig Liev? Mien Geist röppt mi to: Ik mutt nu gau na de Mensa. Kaamt ji mit?

E: Wat gifft dat denn vundaag?

C: Bookstavensupp!